

nen Grabe hielten, wo zwei andere Männer sie erwarteten, nahe bei ihnen, hinter einem Baume, wo ich, was geschah, genau beobachten konnte. Der Kasten wurde geöffnet, am Grabe umgekippt und der nackte Leichnam in die Grube gestürzt und mit etwas Erde überworfen, um erst, wenn noch mehrere dazu gekommen seyn würden, eigentlich begraben zu werden. — Die beiden Träger gingen auf dem vorigen Wege, ohne Kasten wieder zurück, und ich folgte ihnen, um mich über das, was ich gesehen hatte, näher belehren zu lassen. Man berichtete mich, wie folgt: Es war ein junges Frauenzimmer, das in einer milden Anstalt im Wochenbett verstorben ist. Wahrscheinlich hat sie Nichts hinterlassen, und also auf diese Weise der Erde übergeben werden müssen. — Ein junges Frauenzimmer! rief ich im Traume aus, und man bedeckte ihre Blöße nicht einmal mit einem Todtenhemde? — Die Nachricht hatte mich zu sehr erschüttert: ich erwachte plötzlich, und — konnte mich lange nicht überreden: daß ich nur geträumt hatte, so lebhaft war mein Traum gewesen. — Ich ging noch am nämlichen Abend zu meinem Nachbar, und sagte ihm: Freund, ich Sorge nun auch für mein Todtenhemde! —

K l e r l e i.

In London soll ein Drechsler ein Billard verfertigt haben, das wohl einzig genannt zu werden verdient. Es stellt ein Linienschiff von 74 Kanonen vor. Sobald man spielen will, senken sich die Masten und es erscheinen an den vier Ecken Queres zur beliebigen Auswahl. Wird ein Ball gemacht, so ertönen drei Kanonenschüsse, carambolirt man, so fällt nur

Ein Schuß; ein Stoß aber, der 14 zählt, wird mit einer ganzen Lage von 74 Schüssen angekündigt. — Das Kunstwerk soll dem Schah von Persien zum Geschenk bestimmt seyn. — Warum hat der Erfinder nicht, wenn die Partie gewonnen ist, ein kleines Erdbeben angebracht?

Zu Bunsfel im Obermainkreise des Königreichs Bayern hat sich, wie an andern Orten, ein Woll-, ein Linnen-Verein gebildet, welcher für eine bessere Leinzucht und Flachsbereitung sorgt und seine Fabrikate nach Mexiko verkauft. — Das verdient nachgeahmt zu werden.

Der katholische Professor und Domherr Oberthür in Würzburg hat, wie schon viele andere katholische Geistliche vor ihm, offenkündig erklärt „daß das Bibellesen auch den Katholiken nicht bloß erlaubt, sondern sogar als Christenpflicht anzurathen sey.“ —

In Lyon hat man, wie es im Cour. Fr. heißt, einen Preussischen Schuhmacher von 30 Jahren, der sich in Pilgerkleidung und mit einem besondern Pilger-Katechismus bis dahin gebettelt hatte, zu Arrest gebracht. — Wahrscheinlich wird er nun bedauern, die sprichwörtliche Lehre nicht befolgt zu haben: Schuster bleib bei deinem Leisten! —

Die vönerirte Cottasche Buchhandlung soll für die neue Ausgabe von Göthes Werken hunderttausend Gulden contrahirt haben. — Da wird die Welt wieder pränumeriren, die auf den Druck verwendete Sorgfalt bewundern und sich in schwerer Geduld üben müssen.